Der Erfolg in der Agitationsarbeit hängt von ihrem Inhalt und vor allem von ihrer Zielstrebigkeit ab. Die Qualität der Agitationsarbeit hängt von der richtigen Leitung und Erziehung der Agitatoren ab. An der Parteileitung liegt es, daß die Agitatoren mit den Aufgaben, welche die Partei in ihrem Wirkungsbereich zu lösen hat, richtig vertraut gemacht und daß sie von ihr mit Argumenten ausgerüstet werden. Wenn die Parteileitungen die Agitationsarbeit in dieser Art leiten, wird die Agitationsarbeit der Parteiorganisation eng mit dem Leben verbunden sein. Daran mangelt es aber bisher hauptsächlich.

Die Erfolge, welche die Partei im Eisenwerk West in der politischen Massenarbeit erreichte, sind nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen, daß sich die Parteileitung bei der Auswahl der Agitatoren auf die, fähigsten und vorbildlichsten Genossen orientierte, die unter der Belegschaft großes Vertrauen genießen. Der Genosse Davides, Agitator in der mechanischen Werkstatt, hat z. B. ein sehr enges Verhältnis zu seinen Arbeitskollegen. Er beschränkt sich nicht darauf, im Betrieb als Agitator zu wirken, sondern besucht die Kumpel und ihre Familien auch zu Hause. Er kennt ihre Lebensverhältnisse, ihre Sorgen und Anliegen. Der Genosse Jusko aus dem Ofenbetrieb kümmert sich ebenfalls um alle Angelegenheiten der Arbeiter, ob es um die Verbesserung der Wohnverhältnisse oder um Fragen der Versorgung geht. Für alles, was das tägliche Leben der Kumpel berührt, hat der Genosse Jusko stets ein offenes Ohr und hilft, wo es Schwierigkeiten zu überwinden gibt.

Solche Agitatoren gibt es im Eisenwerk schon eine größere Anzahl. Sie sind aus dem Leben in diesem Betrieb gar nicht mehr wegzudenken. Großen Anklang haben auch die Gruppenbesprechungen unter den Arbeitern gefunden, welche die Agitatoren Köhler und Elze in den Frühstückspausen durchführen. Dort sprechen sie über die verschiedensten Fragen. Sie informieren die Kumpel, wie es mit dem Wettbewerb steht. Dazu bedienen sie sich der täglichen Blitzinformation, die von der Parteileitung herausgegeben wird. In der Vorbereitung zum II. Deutschlandtreffen wandten sie sich besonders an die Jugendlichen und erzählten ihnen aus ihren Kampferfahrungen in früheren Jahren.

Einige Agitatoren begannen in den letzten Wochen, auch aus der Zeitung bestimmte Artikel vorzulesen, z. B. über die Verhandlungen der Außenminister in Genf, über den Kampf der Gießereiarbeiter gegen den Ausschuß in der Produktion usw. Das hat dazu geführt, daß die einzelnen Brigaden jetzt kollektiv die sozialistische Presse abonnierten, aus der dann vorgelesen wird. Die Zeitung wird dann in den einzelnen Arbeitsäbschnitten an Zeitungshaltem befestigt und ist für jeden Arbeiter greifbar. Im Ofenbetrieb z. B. wurden innerhalb einer Woche 50 Exemplare der „Täglichen Rundschau“ abonniert.

Die Parteileitung hat sich das Ziel gestellt, bis zum 1. August die Anzahl der Agitatoren auf 250 zu erhöhen. Dabei kommt es vor allem darauf an, den neu ausgewählten Agitatoren die reichen Erfahrungen, die eine Reihe älterer Genossen bereits in ihrer Tätigkeit als Agitatoren gesammelt hat, in den wöchentlichen Seminaren zu vermitteln. Damit tut die Parteiorganisation im Eisenwerk West einen weiteren Schritt, um die Verbindung mit den Werktätigen zu festigen und noch größere Erfolge zu erringen.

- Walter Hof

Wir helfen der Partei und Regierung. Alle Kraft für die Erreichung des Zieles: „Für eine Milliarde DM Massenbedarfsgüter zu produzieren.“

Der Niederschachtöfner

Organ der Betriebsparteileitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands Betriebszeitung für die Belegschaft des VEB Eisenwerke West Calbe (Saale)

Nr. 10 — 7. Mai 1954 — Preis 5 Pf

Wir stellen vor:

8. Mai — Tag der Befreiung vom faschistischen Joch!

Besatzung des Ofens X errang den Titel „Brigade des IV. Parteitages“

Kumpels des Ofens I helfen der Partei und Regierung

Mit gutem Beispiel vorangegangen

Der neue Kurs muß schneller verwirklicht werden

Werktätige der volkseigenen Betriebe! Erfüllt den Volkswirtschaftsplan des Jahres der großen Initiative in Ehren, senkt die Kosten der Produktion, erhöht die Qualität! Mehr und bessere Produkte für unser Volk!

1. MAI 1954 — FÜR EINHEIT UND FRIEDEN

Der Niederschachtöfner

Organ der Betriebsparteileitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands Betriebszeitung für die Belegschaft des VEB Eisenwerke West Calbe (Saale)

Nr. 10 — 1. Mai 1954 — Preis 5 Pf

Unsere Jugend ist bereit zum Kampf gegen die EVG

Es geht um die Spitze

Ofen X ruft erneut zum Wettbewerb

Ofen II erfüllte Monatsplan vorfristig

1. Mai – Kampftag der internationalen Arbeiterklasse

Die Redaktion der Werkzeitung des VEB Eisenwerkes West Calbe informierte s[illegible]ter über den Stand des Wettbewerbs um den Titel „Brigade des [illegible]bändig die Arbeiter Parteitages“.